

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Michael Dahl
Batman 04: Fünf Rätsel für Robin
Mit farbigen Bildern von Gregg Schigiel und Erik Doescher

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2012

DAS ERSTE RÄTSEL

Der Schultag an der Gotham Junior High School war schon längst zu Ende. Aber in der Turnhalle brannte immer noch Licht. Ein Schüler war länger geblieben, um zu trainieren.

Tim Drake holte ein rotes Tuch aus seiner Sporttasche und band es sich um die Augen.

„Machen wir's heute mal ein bisschen spannender“, sagte er.

Dann sprang Tim in die Höhe und packte die Reckstange. Einige Minuten lang



trainierte er verschiedene Übungen und schwang sich durch die Luft. Plötzlich ließ er die Stange los. Mit einem zweifachen Salto landete er auf der Matte. Während des Trainings hatte Tim nicht das Geringste durch seine Augenbinde sehen können.

„Wer muss schon sehen?“, sagte Tim zu sich selbst. „Ich bin besser als jede Fledermaus im Dunkeln!“

Plötzlich klingelte sein Handy in der Sporttasche. Er nahm seine Augenbinde ab und holte das Telefon heraus.

Er hatte eine SMS bekommen.

**BATMAN ENTFÜHRT!
BITTE SOFORT ANRUFEN!**

Tim drückte eine Kurzwahltaste.

„Alfred“, sagte er. „Was ist mit Bruce passiert?“

Bruce Wayne war Tims Freund und Mentor. Und natürlich war er auch Batman. Nur Tim Drake und Alfred Pennyworth, der Butler der Wayne-Familie, kannten Batmans Geheimnis.

Alfreds Stimme war voller Sorge.
„Master Bruce ist vor einer Stunde aufgebrochen. Als er gesehen hat, dass das Batsignal über der Stadt leuchtet. Dann hat er im Polizeifunk gehört, dass gerade ein Juweliergeschäft ausgeraubt wird. Das ist das Letzte, was ich von ihm gehört habe“, sagte Alfred.

„Woher wissen Sie, dass er entführt wurde?“, fragte Tim.

„Vor ein paar Minuten hat die Polizei eine

Nachricht erhalten“, erwiderte Alfred. „Der Absender der Nachricht behauptet, dass er Batman gefangen hat. Und er hat eine Botschaft für Robin. Es ist ein Rätsel. Es lautet: Was haben ein Baseball-Spielfeld und eine reiche Frau gemeinsam?“

„Das klingt übel“, sagte Tim. „Das Rätsel bedeutet, dass Batman vom Riddler entführt wurde!“

„Das befürchte ich auch“, stimmte Alfred zu. „Können Sie das Rätsel lösen, Master Tim?“

Tim schüttelte den Kopf. Der Riddler war einer ihrer cleversten Feinde. Er war ein Genie, das früher einmal die besten Computerspiele der Welt entwickelt hatte. Doch als dann seine großen Pläne fehlschlugen, wurde er zum Bösewicht.

Ein Bösewicht, der immer ein Rätsel als Hinweis darauf hinterlässt, was er als Nächstes plant.



Tim öffnete den Reißverschluss des Geheimfaches, das sich in seiner Sporttasche befand. Er überzeugte sich, dass seine Robin-Uniform an Ort und Stelle war. Er musste sich schnell umziehen, bevor der Hausmeister zurückkam, um die Lampen in der Turnhalle auszumachen.

Lampen, dachte er. Wie Lampen, die beim Baseball aufs Spielfeld scheinen. Oder auf das „Diamond“, den Diamanten, wie man das Spielfeld wegen seiner Form auch nennt. Das ist es!

„Die Antwort lautet Diamanten“, sagte Tim. „Baseball-Spielfelder und reiche Frauen haben beide Diamanten.“

